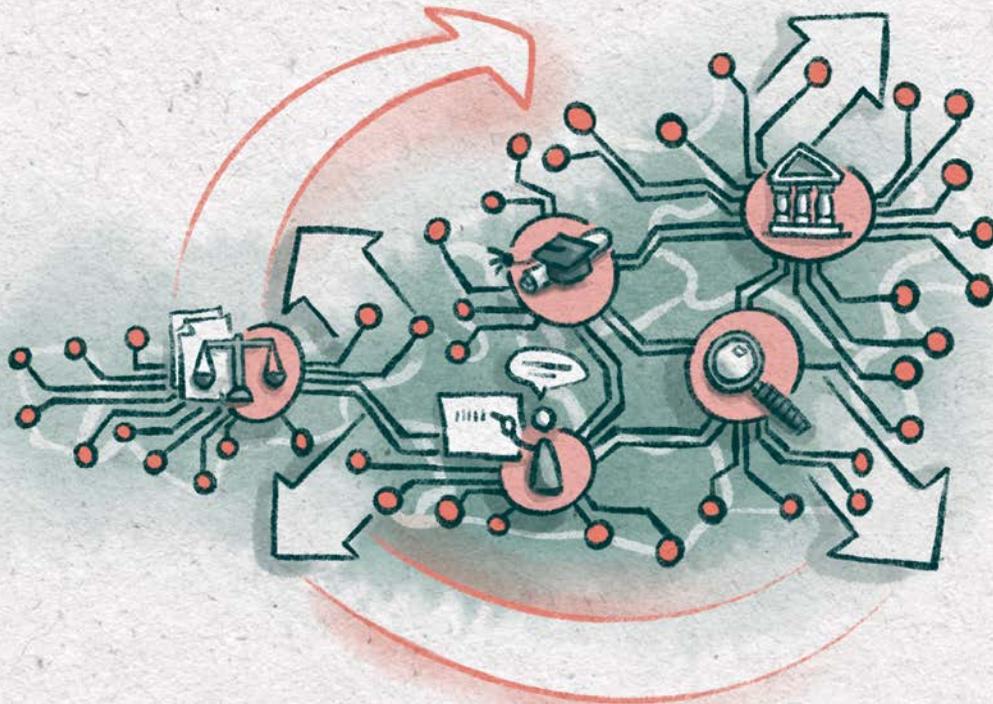


Hrsgⁱⁿ. Claudia VON DER LINDEN

DIGITALE TRANSFORMATION AN ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHULEN

Wie gestalte ich die Veränderung?
Welche Stellhebel und Erfolgsfaktoren
haben wir im Hochschulkontext?



Hrsgⁱⁿ. Claudia VON DER LINDEN

DIGITALE TRANSFORMATION AN ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHULEN

**Wie gestalte ich die Veränderung?
Welche Stellhebel und Erfolgsfaktoren
haben wir im Hochschulkontext?**

Basierend auf der universitätsübergreifenden Konferenz DUH Lab, die in Kooperation mit Vizerektor Ronald Maier (Universität Wien) und Vizerektor Markus Fallenböck (Universität Graz) vom 14. – 15. Juni 2023 an der Technischen Universität Graz abgehalten wurde.

Digitale Transformation an österreichischen Hochschulen

Wie gestalte ich die Veränderung? Welche Stellhebel und Erfolgsfaktoren haben wir im Hochschulkontext?

Herausgeberin: Claudia von der Linden

Redaktion: Elisabeth Rieger, Lina Michel

Korrekturat (DE): Christopher Schaffer, www.sublilium.at

Korrekturat (EN): Sara Crockett, www.saras-science.com

Layout & Satz: Norbert Prem, www.derprem.com

Illustrationen: Robert Six, www.robertsix.com

Druck: Steiermärkische Landesdruckerei GmbH, www.mfg.at

2023 Verlag der Technischen Universität Graz

www.tugraz-verlag.at

ISBN (print) 978-3-85125-966-7

ISBN (e-book) 978-3-85125-967-4

DOI 10.3217/978-3-85125-966-7



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons

Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz.

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Diese CC-Lizenz gilt nicht für das Cover, Materialien von Dritten (anderen Quellen zugeschrieben) und anderweitig gekennzeichnete Inhalte.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind

im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

e-book:



Sehr geehrte Leser*innen,

der Titel „*Do It Yourself: Change*“ für die erste österreichische, hochschulübergreifende Konferenz zur digitalen Transformation im Hochschulwesen ist treffend, aber auch herausfordernd, denn es ist eine Veranstaltung von Interesse und Anspruch zugleich. Darüber hinaus vermittelt der Titel bereits eine essenzielle Eigenschaft der digitalen Transformation:

Veränderung ist keine von außen auferlegte Kraft, die auf Institutionen oder Individuen einwirkt. Vielmehr ist sie unsere Art, auf die Umwelt zu reagieren und uns an sie anzupassen oder, im besten Fall, diese aktiv mitzugestalten.

Es liegt in unserem eigenen Vermögen, für welche Option wir uns entscheiden, manchmal bewusster, manchmal weniger bewusst. Doch unser Entschluss wirkt stets auf unsere Umgebung zurück, da Veränderung niemals isoliert geschieht. Change, als Synonym für Veränderung und Wandel, verkörpert den authentischen, disruptiven Faktor der digitalen Transformation. Es liegt an uns, diese Transformation aktiv zu gestalten und positiv auf unsere Umwelt Einfluss zu nehmen. Dabei dürfen wir jedoch eines nicht vergessen:

Nachhaltige Veränderungen erfordern ein „Wir“. Der lebendige Austausch mit anderen ist unerlässlich, um neue, innovative und potenziell verändernde Ideen überhaupt erst zu ermöglichen.

Durch den fortschreitenden Einfluss der Digitalisierung eröffnen sich uns immer weiterreichende Möglichkeiten, die unsere Perspektiven diversifizieren. Gleichzeitig stellen sich jedoch auch kontinuierlich neue Fragen, die nicht nur technischer Natur sind, sondern insbesondere ethische und rechtliche Aspekte umfassen. Ein Beispiel hierfür sind die Herausforderungen, die sich den Hochschulen im Bereich Lehre und Forschung mit der Einführung von ChatGPT stellen.

Der vorliegende Tagungsband widmet sich der Bearbeitung dieser und weiterer Fragestellungen und zeigt mögliche Perspektiven zur Beantwortung derselben auf.

Das erste Kapitel legt den strategischen Rahmen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) dar. Darauf aufbauend geben die Vizerektorin-

nen und Vizerektoren für Digitalisierung der Technischen Universität Graz sowie der Universitäten Wien und Graz einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen, Hintergründe und Zukunftsperspektiven der digitalen Transformation in der Hochschullandschaft. Es werden die Fragen des „Warum“, „Wer“ und „Wie“ beleuchtet.

Im zweiten Kapitel erfolgt eine detaillierte Betrachtung der verschiedenen Aspekte des digitalen Wandels an Hochschulen. Hierbei werden einerseits die Ergebnisse der zweitägigen DUH-Lab-Konferenz des digital university hub einbezogen. Andererseits werden kollaborative Praktiken wie ein Barcamp für Entwickler*innen, die digitale Transformation in Lehre und Forschung sowie die Bedeutung von Digitalisierungs- und IT-Strategien als Erfolgsfaktoren für Hochschulen diskutiert.

Abschließend bietet der Tagungsband Projektbeschreibungen von digitalen Best Practices sowie fesselnde Beispiele von Change Stories digitaler Initiativen, in denen der Wandel eines Projekts eindrucksvoll veranschaulicht wird.

Angesichts der vorliegenden Herausforderungen erweisen sich gemeinschaftliche Lösungsansätze, die den gesamten österreichischen Hochschulraum umfassen, als unverzichtbar. Plattformen wie der digital university hub bieten eine hervorragende Gelegenheit, Expertise und Fachkenntnisse zu bündeln, was eine essenzielle Voraussetzung für den Aufbau eines kollaborativen Mindsets an den österreichischen Hochschulen darstellt. Auf diese Weise können wir den digitalen Wandel erfolgreich gestalten und vorantreiben.

Mein Dank gilt den verantwortlichen Vizerektorinnen und Vizerektoren der drei beteiligten Universitäten, Claudia von der Linden von der TU Graz, Ronald Maier von der Universität Wien und Markus Fallenböck von der Universität Graz sowie allen anderen Projektverantwortlichen und Mitwirkenden, die maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung der eindrucksvollen, hochschulübergreifenden DUH-Lab-Konferenz beigetragen haben. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung haben sie ein großes Stück weiter den Weg für eine interuniversitäre Zusammenarbeit geebnet, die von entscheidender Bedeutung sein wird, um die Hochschulen Österreichs zukunftsfit zu machen.

Elmar PICHL, *Sektionschef für Hochschulentwicklung, BMBWF*

1 | ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN – HOCHSCHULEN IM DIGITALEN WANDEL

Digitalisierung an Österreichs Hochschulen – Steuerung und Gestaltung der digitalen Transformation 2030 aus ministerieller Sicht _____ 12

Sabine KOCH | Elmar PICHL

Universitäten und digitale Transformation _____ 22

Markus FALLENBÖCK

Team up! Digitale Transformation zusammen bewirken _____ 32

Ronald MAIER

Change Management in Zeiten der digitalen Transformation _____ 42

Claudia VON DER LINDEN

2 | DIGITALE TRANSFORMATION AN DER HOCHSCHULE – DIY: CHANGE

Veränderung.Einfach.Machen _____ 54

Ilja GRZESKOWITZ

Digitalisierung und Change Management – eine Übung zu Landkarten des österreichischen Hochschulraumes _____ 64

Maximilian PETRASKO

Digitalisierung & Gender In(Equalities) _____ 74

Katta SPIEL

**Wie Digitalisierung die Kommunikationsrolle von
Hochschulen auf den Prüfstand stellt** _____ 82

Hildrun WALTER | Helmut JUNGWIRTH

**Ein Barcamp for Developers – wo Community Building
und Mindset-Shift Hand in Hand gehen** _____ 90

Johann WILFLING

Digitale Transformation in der Hochschullehre _____ 98

Martin EBNER | Sandra SCHÖN

Digitale Transformation in der Forschung _____ 106

Ilire HASANI-MAVRIQI

**Digitalisierungs- und IT-Strategie als Erfolgsfaktoren für
Hochschulen der Zukunft** _____ 114

Thomas DIETINGER | Josef KOLBITSCH

3 | *CHANGE STORIES & BEST PRACTICES*

Der digital university hub – Wir leben die Hochschule der Zukunft _____ 124

Lina MICHEL | Franziska PRONNEG | Elisabeth RIEGER

**HR4u: Die Digitalisierung des Personalmanagements
der Universität Wien** _____ 132

Simone SCHÖNDORFER

**youni – Die Uni-App für Studis: Change-Prozesse anhand
eines Praxisbeispiels aus der universitären Softwareentwicklung** _____ 138

Karin KRAUS | Tanja MÖSSNER

**Wirkung der nationalen MOOC-Plattform iMooX.at auf
die digitale Transformation der Hochschulen** _____ 148

Martin EBNER | Sandra SCHÖN | Charlotte ZWIAUER

**Data Stewardship: Einblicke in die institutionelle
und nationale Umsetzung** _____ 158

Alexander BARDEL | Ilire HASANI-MAVRIQI

Open Innovation für Digitalisierung an der Technischen Universität Graz ___ 166

Viktoria PAMMER-SCHINDLER | Sebastian DENNERLEIN | Katharina MAITZ | Mia BANGERL

Von analog auf digital mit ePAS+ _____ 176

Michaela FRITZ | Franziska PRONNEG

**m:usi – Ein DIY Best Practice einer erfolgreichen digitalen Transformation
am Beispiel für Weiterbildungsmanagement der Zukunft** _____ 182

Maximilian PETRASKO | Johann WILFLING

**Das BLERC: Blended Learning Escape Room Concept.
Pflege studieren auf neuen Wegen!** _____ 190

Judy GORE | Christian HERMANN | Markus LANG | Christina MOSSBÖCK |
Manuel PFEILSTECHER | Eva SCHALLER

| *SCHLUSSPLÄDOYER*

Ein gemeinsamer Blick in die Zukunft _____ 200

Claudia VON DER LINDEN

| *AUTOR*INNENVERZEICHNIS*

Autor*innenverzeichnis _____ 206

| *NACHSPANN*

Das DUH Lab 2023 _____ 218

Lina MICHEL | Elisabeth RIEGER